



# Die Gemeinde informiert!

Nummer: 4/2010 - **Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg** - An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt



## Liebe Altenburgerinnen ! Liebe Altenburger !



Am 19. April 2010 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg statt.

Als Bürgermeister wurde Ernest Windholz und als Vizebürgermeisterin Natascha Perger vom Gemeinderat gewählt.

### Der Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

Bürgermeister Ernest Windholz (Team Altenburg)  
Vizebürgermeisterin Natascha Perger (SPÖ)

### **Geschäftsführende Gemeinderäte:**

Tanja Drobilits (Team Altenburg)  
Robert Strasser (SPÖ)  
Dr. Hans Wallowitz (SPÖ)  
Josef Höferl (ÖVP)  
Franz Pennauer (ÖVP)

### **Gemeinderäte:**

Brigitte Siller, Umweltgemeinderätin (Team Altenburg)  
Andreas Hruschka (Team Altenburg)  
Alexander Skoda (Team Altenburg)  
Petra Wagener (SPÖ)  
Robert Annerl (SPÖ)  
Reg.Rat Josef Gittel (SPÖ, noch nicht angelobt)  
Christian Jelinek, Jugendgemeinderat (SPÖ)  
Hermine Hofmeister (ÖVP)  
Christian Gratzer (ÖVP)  
Johannes Krems (ÖVP)  
Markus Keprt (FPÖ)  
Ing. Hermann Terschinar (Wir Altenburger – WIR)

Neben dem Prüfungsausschuss wurden ein Finanzausschuss und ein Ausschuss zur NÖ Landesausstellung 2011 eingerichtet.

Ihr Bürgermeister

*Ernest Windholz*

Ihre Vizebürgermeisterin

*Natascha Perger*

**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN**  
**ab 17. Mai 2010**  
**im**  
**GEMEINDEAMT**  
**BAD DEUTSCH-ALTENBURG**

<b>Montag</b>	<b>08.00 bis 19.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08.00 bis 13.00 Uhr</b>

**Achtung:**

Zusätzlich zu den bisherigen Amtsstunden (immer vormittags) gibt es ab **17. Mai 2010** die Möglichkeit **jeden Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr** unseren Abendparteiverkehr in Anspruch zu nehmen!

---

**Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie das Arbeitsübereinkommen der SPÖ mit dem Team Altenburg.**

**Die Bürgermeisterhalbzeitlösung (die ersten 2 ½ Jahre Ernest Windholz und die zweiten 2 ½ Jahre Natascha Perger) ist der Ausdruck der gemeinsamen Bestrebungen für das Wohl unserer Gemeinde Bad Deutsch-Altenburg**



TEAM ALTENBURG

*Wir arbeiten für Sie!*

---

**ARBEITS-  
ÜBEREINKOMMEN  
2010 - 2015**

**GEMEINDERAT  
BAD DEUTSCH – ALTENBURG**

---

---

# **ARBEITSÜBEREINKOMMEN**

**über die Zusammenarbeit im Gemeinderat der Marktgemeinde  
Bad Deutsch Altenburg in der Gemeinderatsperiode 2010-2015.**

abgeschlossen zwischen der

**SPÖ Ortsgruppe Bad Deutsch-Altenburg**

und der

**Bürgerliste TEAM ALTENBURG-Wir arbeiten für Sie!**

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.PRÄAMBEL .....</b>	<b>4</b>
<b>2.ZIELE UND INHALTE .....</b>	<b>5</b>
2.1.Bürgernähe / Bürgerservice .....	5
2.2.Finanzen .....	5
2.3.Landesausstellung 2011 .....	5
2.4.Feuerwehr.....	7
2.5.Turnsaal Volksschule.....	7
2.6.Tourismus .....	8
2.7.Gebäude und Baumbestand.....	8
2.8.Straße / Wasser / Kanal .....	8
2.9.Ortsbild .....	9
2.10.Wohnbau .....	9
2.11.Gemeindewohnhäuser .....	9
2.12.Hochwasserschutz.....	9
2.13.Aufwandsentschädigung für Gemeinderatsmandatäre .....	9
2.14.Zeitungsprojekt.....	10

---

# 1. PRÄAMBEL

Die unterzeichneten Gemeinderäte der beiden Gemeinderatsfraktionen haben sich Kenntnis über die Inhalte und Ziele, die in diesem Arbeitsübereinkommen aufgelistet sind, verschafft.

Die Unterzeichner dieses Arbeitsübereinkommens erkennen die ihnen vor Unterzeichnung zur Verfügung gestellten, in den Arbeitsgruppen erarbeiteten Inhalte und Ziele vollinhaltlich an. Eine nach Maßgabe vorhandener Finanzmittel ehemöglichste Umsetzung der Ziele wird angestrebt.

Zusätzlich zu den konkret angeführten Arbeitsbereichen bekennen sich die Gemeinderäte der beiden Gemeinderatsfraktionen, die Interessen der Kinder, Jugend, Familien, Senioren, sozial Schwächerer sowie des Umweltschutzes bestmöglich zu vertreten. Um die aktive Frauenpolitik (Vereinbarkeit von Familie und Beruf) fortzuführen, werden die bestehenden Nachmittags- und Ferienbetreuungen in Kindergarten und Volksschule weitergeführt.

Das Vereinswesen stellt einen unersetzlichen Faktor in unserer Gemeinde dar und wird auch in Zukunft durch Einbindung in öffentliche Veranstaltungen, Nutzung der gemeindeeigenen Infrastruktur sowie Präsentationsmöglichkeiten in den Gemeindemedien (neue Gemeindezeitung) aktiv unterstützt.

Die Unterzeichner erklären, dass sie

- a) zur Umsetzung der vereinbarten Ziele und Inhalte in vollem Umfange bereit sind und
- b) sich volle Klarheit über alle Maßnahmen zur Umsetzung der nachstehenden Vereinbarungen verschafft haben.

Die Partner erklären und bestätigen verbindlich, dass sie die dem Arbeitsübereinkommen zugrundeliegenden Bedingungen und die Übereinkommensgrundlagen vorbehaltlos anerkennen.

Alle an der gemeinsamen Arbeit beteiligten Personen erklären sich zu einer fairen, ehrlichen, partnerschaftlichen und offenen Zusammenarbeit bereit.

---

## 2. ZIELE UND INHALTE

### 2.1. Bürgernähe / Bürgerservice

Es soll ein **Bausprechtag** eingeführt werden, bei dem zumindest die Amtsleiterin, der Bausachverständige und Andreas Hruschka mitwirken. Dieser soll monatlich an einem Nachmittag/Abend abgehalten werden. Hier können sich Bürgerinnen und Bürger über etwaige Baurechtsfragen informieren.

**Das Gemeindeamt soll an einem Tag in der Woche am Abend geöffnet sein, um berufstätigen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Erledigung Ihrer Anliegen zu geben.**

Für die Personalerfordernisse ist unbedingt Einvernehmen mit dem zuständigen Personalvertretungsgremium herzustellen.

**Zur aktiven, beratenden Unterstützung für Mitbürger mit Behinderung sowie deren Angehörigen und Pflegekräften wird Herr Anton Hirmann als Ansprechpartner im Rahmen von Sprechtagen zur Verfügung stehen.**

### 2.2. Finanzen

**Grundlage sollte das Prinzip äußerster Sparsamkeit sein! Der ordentliche Haushalt sowie außerordentliche Maßnahmen sind auf Kosteneinsparungen und die notwendigsten Ausgaben hin zu prüfen.** Sämtliche Fördermöglichkeiten sind durch gut aufbereitete Projektunterlagen und ein intensives Verfolgen der Förderanträge – auch durch konkrete Gespräche in der Landesregierung/Förderstellen – zu nutzen bzw. auszuschöpfen. Hinsichtlich notwendiger Fremdfinanzierungsmittel ist durch bestmögliches Argumentieren der Notwendigkeit der zu finanzierenden Maßnahmen die Zustimmung der Aufsichtsbehörde/Gemeindereferat zu erwirken.

Eigenfinanzierungsmittel können auch durch Einmalerlöse lukriert werden.

### 2.3. Landesausstellung 2011

**Die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Landesausstellung 2011 sind sich einig, dass unverzüglicher Handlungsbedarf besteht. Aufgrund der knappen Zeitressourcen wird die gemeinsame Arbeit sofort nach der Unterzeichnung des Arbeitsübereinkommens aufgenommen. Hierzu erscheint es sinnvoll einen eigenen Gemeinderatsausschuss einzurichten.**

Zuerst muss eine Evaluierung aller für die Landesausstellung vorliegender Konzepte, Projekte und Informationen vorgenommen werden. Hierfür wird sich die

---

Arbeitsgruppe mit der Landesausstellungskordinatorin, Frau Pichler treffen und gemeinsam die vorhandenen Unterlagen und den Letztstand aufarbeiten.

Die Arbeitsgruppe ist sich darüber im Klaren, dass genaue Planungen erst nach Bekanntgabe der zur Verfügung stehenden Finanzmittel (Eigen- und/oder Fremdmittel) der Gemeinde sowie der Förderungshöhe seitens des Landes möglich sind. Alle Konzepte und Projekte werden genau ausgearbeitet um sie den zuständigen Stellen präsentieren zu können.

Projekte für die Landesausstellung sind jedenfalls:

**Der Kurpark:** Hier will und wird man sich mit dem Museum absprechen.

**Schaffung von Parkmöglichkeiten:** Ein neues Konzept mit zusätzlichen Parkmöglichkeiten soll erstellt und dabei auch die Via Donau mit eingebunden werden, falls diese den Vorschlägen positiv gegenübersteht.

**Umgestaltung des Hauptplatzes:** Hier will man alle Pläne erheben, mit den Planern besprechen und eventuell ein neues kostengünstiges und dem Ortsbild zuträgliches Konzept ausarbeiten.

**Ortseinfahrt:** Das grundsätzliche Konzept hierzu soll umgesetzt werden, nur die rostige Reiterstatue des Kaisers Marc Aurel soll durch eine ansprechendere Skulptur bzw. Statue (vielleicht aus Stein oder gegossen) ersetzt werden.

**Einheitliche Beschilderung**

**Errichtung eines Touristeninformationsterminals.**

**Für die Planung des Ablaufes der Landesausstellung sollen alle Vereine, Winzer, Gastronomie und Geschäftstreibende in Bad Deutsch-Altenburg mit eingebunden werden. Es soll ein gemeinsames Terminkonzept bezüglich Öffnungszeiten und gemeinsamen Veranstaltungen erstellt werden um Überschneidungen zu vermeiden.**

**Gewünschter Zeitplan bis zur Landesausstellung:**

**April/Mai:** Evaluierung der Geldmittel, Beendigung der Planungen

**Mai:** Ausschreibung und Vergabe

**Juni:** Baubeginn

**spätestens März 2011:** Bauende



---

## 2.4. Feuerwehr

Am **14.02.2005** wurde von der Gemeinde der Antrag auf **Erhöhung der Mindestausrüstung** gestellt. Dieser Antrag wurde positiv vom Amt der niederösterreichischen Landesregierung in Bescheidform beantwortet. Das bedeutet, eine **Aufrüstung** der bisherigen **Gerätschaften bzw. Fahrzeuge. Aufgrund der Größe** einer **neuen Rüst-Lösch-Komponente** ist eine **Fahrzeugunterbringung im derzeitigen Feuerwehrhaus nicht mehr möglich**. Am jetzigen Standort gebe es nur die Lösung einer Sulzbachüberbauung wobei es dem Vernehmen nach eine Negativaussage eines zuständigen Landesbeamten, nach erfolgtem Augenschein, gibt.

Es sollte daher eine offizielle Beantwortung seitens der zuständigen Landesstelle betreffend Sulzbachüberbauung eingefordert werden.

Alternativ gibt es nur mehr die Möglichkeit eines Neubaus wobei umgehend eine Entscheidung bezüglich Grundstückswahl und Finanzierungsform (Vorsteuerabzug!) zu treffen ist.

**Sollte die Sulzbachüberbauung möglich sein, sind die zu erwartenden, vergleichbaren Kosten einer Kostenschätzung für den Fall eines Neubaus gegenüber zu stellen.**

Ins Auge gefasst werden sollte auch die Gründung eines Unterstützungskomitees um zusätzliche Eigenmittel für das Gesamtprojekt einzubringen.

**Bei künftigen Besprechungen, insbesondere mit Vertretern des Landes Niederösterreichs, ist der Kommandant oder ein von ihm namhaft gemachter Vertreter einzubinden.**

## 2.5. Turnsaal Volksschule

**Aufgrund des zur Zeit bestehenden Mangels (für die Volksschulkinder steht derzeit nur ein zweckentfremdetes Klassenzimmer als Turnsaal zur Verfügung) soll eine Bedarfserhebung der Landesregierung eruieren, ob und wenn ja in welchem Ausmaß ein Turnsaal errichten werden soll/muss.**

Ersten Aussagen zur Folge müsste unsere Volksschule, im Hinblick auf die nachhaltigen 4 Klassen, mit einem Turnsaal im Mindestausmaß von 10 x18 m ausgestattet werden. Die Normkosten hierfür betragen laut Auskunft der Landesregierung rund € 665.000,- (inkl. Ust.) sowie rund 10% Zusatzkosten für die notwendige Einrichtung. Für diese Maßnahme ist mit einem 20%igen Zuschuss des Schul- und Kindergartenfonds (bei Baubeginn) zu rechnen. Nach Endabrechnung wird ein Zinsenzuschuss im Ausmaß von 8-10% der Projektkosten gewährt. Die Finanzierung erfolgt über die Volksschulgemeinde Bad Deutsch-Altenburg/Hundsheim und betrifft daher nur indirekt das Gemeindebudget.

---

## 2.6. Tourismus

Nach Maßgabe eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes der Kurkommission ist die gestartete **Tourismusoffensive** (Förderungspaket 2009-2012) in vollem Umfang fortzuführen. Für das **Landesausstellungsjahr** sind zusätzliche Akzente im Bereich der **Ortsbildverschönerung** zu setzen.

## 2.7. Gebäude und Baumbestand

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Gebäude und Baumbestand empfehlen ein **Sanierungskonzept** für die Erhaltung des Gemeindezentrums erstellen lassen. Ein solches **Gutachten** ist laut fachlichen Informationen mit ca. € 10.000,- zu budgetieren. Diese Maßnahme wird als unumgänglich eingestuft um den tatsächlichen Ist-Zustand des Gebäudes beurteilen und die unbedingt, zur **Erhaltung der Bausubstanz** notwendigen Sanierungsarbeiten mit Kosten hinterlegen zu können.

Weiters ist die Erstellung eines **Baumbestandsplan mit Pflegekonzept** notwendig um das **Ortsbild kostengünstig und ohne Gefahr für die Bürger sowie deren Eigentum zu erhalten**.

**Mögliche Förderungen für diese Maßnahmen sind zu eruieren und bei Umsetzung zu lukrieren.**

## 2.8. Straße / Wasser / Kanal

Straßenprojekte, die nach Maßgabe der möglichen Finanzmittel unbedingt in der Legislaturperiode umgesetzt werden sollen sind:

**Dr. Vorbeck-Gasse**

**Waldweg inklusive Umkehrplatz**

**Sanierung Feldgasse und Neustiftgasse**

**Vollendung (Hausanschlüsse) der, zum Großteil bereits vorhandenen, Nutzwasserleitungen im Bereich der Alten Siedlung.**

Die neu herzustellenden Straßen der Dr. Vorbeck-Gasse und des Waldweges sollen um Kosten zu sparen jeweils ohne Verschleißschicht und nicht asphaltierten Gehsteigen ausgeführt werden.

## 2.9. Ortsbild

Die Erhöhung der Attraktivität unserer Gemeinde steht in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Ortsbildverschönerung. Es ist daher, durch insgesamt 4 Gruppen, eine Ist-Bestandserhebung durchzuführen und eine **Mängelbehebungsliste sowie Vorschläge für zusätzliche Maßnahmen** zu erstellen. Eine **kontinuierliche Umsetzung bis zum Beginn der Landesausstellung 2011 wird angestrebt**. Eine **Einbindung der Bevölkerung, aller Vereine und Institutionen sollte zur bestmöglichen Zielerreichung beitragen**.

## 2.10. Wohnbau

Die Wohnbautätigkeit wird fortgesetzt.

Derzeitige Projekte sind:

Wohnhaus am Dörrweg (ehemalige Turnhalle)

Wohnhäuser in der Korngasse

Reihenhäuser und Wohnhäuser in der Roseggergasse

## 2.11. Gemeindewohnhäuser

Es wird erwogen, insbesondere aus finanziellen Überlegungen, die Verwaltung der gemeindeeigenen Wohnhäuser in die Gemeindeverwaltung rückzuführen.

## 2.12. Hochwasserschutz

Das von **BMVIT vorgelegte Hochwasserschutzprojekt** wurde mit Kosten von 4 Millionen Euro geschätzt. Der Eigenmittelanteil beträgt zwischen 12 und 20%. Es werden daher **kostengünstigere Hochwasserschutzmaßnahmen geprüft und nach Maßgabe vorhandener Finanzmittel ist eine Umsetzung unter möglicher Schonung der Gemeindefinanzen in dieser Legislaturperiode angestrebt**.

## 2.13. Aufwandsentschädigung für Gemeinderatsmandatäre

Als Solidaritätsbeitrag zur ausgabenseitigen Entlastung des Gemeindehaushaltes wird eine **10%ige Reduzierung der Aufwandsentschädigung für Gemeinderatsmandatäre vorgenommen**.

## 2.14. Zeitungsprojekt

Die Arbeitsgruppe Gemeindezeitung will eine einheitliche und werbewirksame Präsentation der Gemeinde.

**Angestrebt wird:**

**Weg vom Gemeindelogo hin zur Marke Bad Deutsch-Altenburg**

- Auflage 6x jährlich zu 2.000 Stück
- Umfang ca. 16 Seiten (Seitenanzahl in 4rer-Sprüngen möglich)
- Start Juni 2010
- Auftrag an externe Druckerei
- Kosten ca. € 600,00 (Druckkosten für eine Ausgabe)
- Wieder erkennbares Layout
- Auflage auch bei ansässigen Unternehmen
- Bildung eines Redaktionsteams bestehend aus
  - Chefredakteur  
als Ansprechperson für Artikelannahme und Auswahl
  - Je einem Fraktionsvertreter
  - Je einem Vereinsvertreter
  - Einem Vertreter der Feuerwehr
  - Ingrid Wolfram
  - Daniela Rödler
- Mögliche Inhalte
  - Vorstellung eines Unternehmens
  - Vorstellung besonderer Menschen
  - Informationen aus der Gemeinde
  - Informationen aus dem Gemeinderat
  - Steuertipps
  - Gastkommentare
  - Gesundheitsinformationen
  - Bericht von Feuerwehr und Vereinen
  - Veranstaltungen
  - Werbeeinschaltungen
  - Inserate
  - Interviews
  - Kinder- und Jugendseite
  - Rätsel

Die Kosten sollen durch Inserate sowie Förderungen möglichst gering gehalten werden.

---

Bad Deutsch-Altenburg, am 19.04.2010

Natascha Perger

Dr. Hans Wallowitsch

Robert Strasser

Robert Annerl

Petra Wagener

Christian Jelinek

Ernest Windholz

Alexander Skoda

Brigitte Siller

Andreas Hruschka

Tanja Drobilits



# Einladung

zur Eröffnung der

Ö3 Wetterstation

**Bad Deutsch-Altenburg — Carnuntum**

**Donnerstag, 13.05.2010 um 15.00 Uhr  
am Kirchenberg**

unterhalb des Kriegerdenkmales

Ansprachen



Feierlicher Ausklang

Um 17.00 Uhr findet das Konzert des MV  
Loimersdorf im Park des Gemeindezentrums statt.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

*Ihre Marktgemeinde  
Bad Deutsch-Altenburg*

Entdecke  
die Vielfalt!